



1370 Häuser für Familien in Indien

VEREINE IM FOKUS

„Dach überm Kopf“ finanziert Häuser für bedürftige Menschen in Indien.

HOHENEMS. Vielen Menschen in Vorarlberg ist Pfarrer **Georg Thaniyath** und sein Projekt „Dach überm Kopf“ spätestens seit der großen Hilfsaktion bei der Tsunamikatastrophe ein Begriff.

Dabei waren die Anfänge eher bescheiden. Immer wieder erzählt Pfarrer Georg von der einschneidenden Begegnung mit einer hilfeschuchenden Frau und seinem Besuch in ihrer armseligen Hütte nach seiner Rückkehr in seine Heimat Indien nach Theologiestudium und Priesterweihe in Österreich. „Die Güte und die Menschenfreundlichkeit, die ich erfahren durfte, waren für mich eine Aufforderung zum Handeln. Mein Entschluss stand fest: ich baue für diese Familie ein kleines Haus. Ich hatte ja noch mein Primizgeld“, so Pfarrer Georg.

Nach vierjähriger Seelsorgearbeit in Indien kehrte Pfarrer Georg als Seelsorger in seine ehemalige Patengemeinde St. Konrad in Hohenems zurück. Bei einer Sonntagspredigt erzählte er von



Das Ziel für 2011 ist es, den Bau weiterer 40 Häuser zu ermöglichen.

FOTOS: VEREIN/LCF

der Wohnungsnot der oft arbeitslosen Menschen in seiner Heimat und bat die Pfarrgemeinde um Unterstützung. Schon eine Woche später überreichte ihm eine Frau ein Kuvert mit dem Geld für ein Haus in Indien.

Auch **Doris Nicolussi** hörte diese Predigt und war tief bewegt. Gemeinsam mit ihrer Familie entschied sie, auf den Urlaub zu verzichten und das Geld für ein Haus zu spenden. Als man sie kurze Zeit später bat, das Pfarrcafé zu übernehmen, sagte sie nur unter der Bedingung zu, dass der gesamte Reinerlös dem Projekt von Pfarrer Georg zukommen sollte. „Man wird selber sehr beschenkt, wenn man an so einem Projekt mitarbeitet und Gutes tun kann“, ist

Doris Nicolussi, mittlerweile so etwas wie Pfarrer Georgs rechte Hand, überzeugt.

Keine zusätzliche Kosten

Mittlerweile wurde in Österreich und in Indien ein Verein gegründet, der auf reiner Ehrenamtlichkeit basiert und dafür sorgt, dass ohne Verwaltungsaufwand und bürokratische Umwege jeder Cent in Indien ankommt.

Für die antragstellenden Menschen gibt es die Häuser nicht zum Nulltarif, sie verpflichten sich von Anfang an mitzuarbeiten und müssen entweder einen finanziellen Beitrag leisten oder das Hausfundament selber errichten.

Inzwischen konnten durch die in Vorarlberg gesammelten Spendengelder

1370 Häuser gebaut und somit 8250 Menschen eine stabile, trockene Unterkunft geschenkt werden.

Allein 25 dieser Häuser gehen auf das Konto der engagierten Lustenauerin **Elfriede Hämmerle**. „Ich habe zufällig von dem Verein gelesen und gleich gewusst, das ist genau das, wonach ich suche, ein Projekt, bei dem jeder Cent bei den Menschen ankommt, die die Hilfe brauchen“, so die Energetikerin und Lichtbahntherapeutin.

Für jedes ihrer fünf Enkelkinder wollte sie ein Haus spenden, schnell wurden es mehr, besonders als sie anfang, alle ihre Seminar-Honorare für „Dach überm Kopf“ zu spenden. „Haus 25 bekommt eine junge Frau die zufällig am gleichen Tag

„Wo Liebe, Brot und Menschlichkeit geteilt werden, werden diese Werte und Güter nie weniger, sondern mehr.“

PFARRER
GEORG TANIYATH



Geburtstag hat wie ich“, freut sich **Elfriede Hämmerle**. Noch bis Weihnachten möchte auch **Patricia Köb** die 2000 Euro für ein drittes Haus für eine indische Familie zusammenbringen und hat sich dafür etwas Besonderes einfallen lassen. Vielerorts kann man die von ihr zusammengestellten „15 Minuten Weihnachten“-Kuverts mit Teebeutel, Kerze, Gedicht und Lebkuchen kaufen und ihr Vorhaben unterstützen. „Das Engagement in Vorarlberg ‚Dach überm Kopf‘ zu unterstützen, rührt mich zutiefst“, so Pfarrer Georg, für den feststeht, dass er noch lange als „Häuserbauer“ weiterarbeiten möchte. **LCF**

! Kontaktdaten: Pfarrer Georg Thaniyath, Tel.: 05576-77079, E-Mail: thaniyan@aon.at, www.dachuebermkopf.com, **Bankverbindung:** Raiba Hohenems, Herrenried, Kontonummer: 1089960, BLZ: 37438, seit Kurzem sind alle Spenden steuerlich absetzbar.

„Es gibt noch viele Menschen, die unsere Hilfe brauchen.“

KURT ISELE



VEREINSFACTS

2000 Euro kostet ein Haus.

1370 Häuser wurden bisher bereits gebaut.

8250 Menschen bekamen dadurch eine Unterkunft.



„Dach überm Kopf“ unterstützt seit 13 Jahren auch ein Waisenheim in Kerala.

WESHALB SIND SIE BEIM VEREIN?



NORBERT KLIE
Bei uns gibt es keinen bürokratischen Aufwand, jeder gespendete Cent kommt bei den Armen an. Es ist eine schönes Gefühl, etwas Sinnvolles geleistet zu haben.



DORIS NICOLUSSI
Für mich ist klar, dass dies kein Beruf sondern eine Berufung ist. Die Menschen in Indien beten für uns und wir spüren den Segen in unseren Familien.



WOLFGANG NICOLUSSI
Gerne unterstütze ich das Projekt „unseres“ Pfarrers, weil man viel bewirken kann. Für die Menschen ist das neue Haus wie ein Lotto-Sechser.